



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Hoveida, Janna Datum: 02.07.2020	Beschlussvorlage	2020/230
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anschaffung Schwerlastfahrrad Adendorf

Produkt/e:

561-100 Klimaschutz

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	14.07.2020	Ausschuss für Erneuerbare Energien und Klimafolgenanpassung
N	01.09.2020	Kreisausschuss

Anlage/n:

Anschreiben der Kommune Adendorf

Beschlussvorschlag:

Um den Einsatz von Elektrolastenträdern in den Kommunen anzustoßen wird die Gemeinde Adendorf bei der Anschaffung eines zweiten Schwerlastfahrrades unterstützt. Die Gemeinde Adendorf wird ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von E-Lastenträdern für einen Erfahrungsaustausch mit weiteren interessierten Kommunen bereitstellen. Es werden für die Anschaffung 2.500 € aus dem investiven Strukturentwicklungsfonds bereitgestellt.

Sachlage:

Im Rahmen des investiven Strukturentwicklungsfonds wird allen Kommunen eine Unterstützung im Bereich Klimaschutz angeboten.

Die Gemeinde Adendorf plant die weitere Anschaffung eines Schwerlastfahrrades für den Einsatz durch den Hausmeister der Grundschule und möchte von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Ein zweispuriges Schwerlastfahrrad mit E-Motor des Typs Musketier des Herstellers Radkutsche mit Pritschenaufbau soll genutzt werden. Die Kosten für dieses Rad belaufen sich auf 7.410,81 €.

Mit dem beim Landkreis Lüneburg beantragten Zuschuss können somit rd. 1/3 der Anschaffungskosten gedeckt werden.



GEMEINDE ADENDORF

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Adendorf, Rathausplatz 14, 21365 Adendorf

An den
Landkreis Lüneburg
Herr Winkelmann
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg



Bürgermeister

Thomas Maack

Zimmer 1.13 (1. OG)

Telefon (04131) 98 09 - 21

Telefax (04131) 98 09 - 55

E-Mail thomas.maack@adendorf.de

Aktenzeichen:

Bitte bei Antwort unbedingt angeben

27. Februar 2020

Strukturentwicklungsfond; Antrag

Sehr geehrter Herr Winkelmann,

die Gemeinde Adendorf plant die Anschaffung eines Schwerlastfahrrades. Für die Anschaffung wird ein Zuschuss in Höhe von

2.500,00 €

aus dem Strukturentwicklungsfond beantragt.

Begründung:

In Anlehnung an das Kooperative Klimaschutz-Teilkonzept Radverkehr des Landkreises Lüneburg ist die Gemeinde Adendorf als Modellkommune ausgewählt. Hier wurden bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt, um das bestehende Potenzial für eine starke Radnutzung innerorts zu erhöhen.

Die Kommune erfüllt hierbei auch eine Vorbildfunktion, indem Sie im letzten Jahr bereits ein Schwerlastrad für den Bauhof beschafft hat. Dieses Rad ersetzt vollumfänglich die Aufgaben eines Dienstwagens und trägt somit einerseits zur Reduzierung des CO²-Ausstoßes, vielmehr aber auch zur Minderung des Autoverkehrs innerhalb der Gemeinde bei.

Um den Binnenverkehr innerhalb des Gemeindegebietes durch gemeindeeigene KFZ weiter zu reduzieren, strebt die Gemeinde Adendorf an, für den Hausmeister der Grundschule ebenfalls ein Schwerlastrad anzuschaffen. Die Grundschule Adendorf mit seinen zwei Standorten wird von unserem Hausmeister betreut. Dieser pendelt mehrmals täglich zwischen beiden Standorten hin und her und nutzt hierzu ein KFZ, insbesondere bei Materialtransporten.

Die Anschaffung eines Schwerlastrades würde die Nutzung dieses KFZ entbehrlich machen, sodass durch diese Maßnahme neben der CO²-Einsparung zusätzlich der innerörtliche Autoverkehr zugunsten des Radverkehrs reduziert werde.

Zudem wird das Thema „Radverkehr“ an der Schule laufend thematisiert. Der Hausmeister erfüllt mit der zukünftigen Nutzung des Lastenrades nicht nur eine Vorbildfunktion für die Gemeinde, sondern zeigt den Schülerinnen und Schülern ganz praktisch, wie der Autoverkehr insbesondere vor der Schule durch die Nutzung des Rades reduziert werden kann. Ziel dieser Maßnahme ist es auch, noch mehr Schülerinnen und Schüler als bisher für die Bewältigung des Schulweges mit dem Rad zu motivieren.

Seitens der Gemeinde Adendorf wird der Erwerb eines förderfähigen Schwerlastfahrrades angestrebt. In Aussicht steht eine 30%ige Förderung durch den Bund. Förderfähig sind gewerblich genutzte Schwerlastfahrräder über die Förderrichtlinie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über die Richtlinie „Kleinserie Klimaschutzprodukte - Modul 5 – Lastenfahrräder und Lastenanhänger mit Elektroantrieb für den fahrradgebundenen Lastenverkehr“. Es soll die Beschaffung eines zweispurigen Schwerlastfahrrades mit E-Motor des Typs Musketier des Herstellers Radkutsche mit Pritschenaufbau angestrebt werden. Die Kosten für dieses Rad belaufen sich auf 7.410,81 €.

Mit dem beim Landkreis Lüneburg beantragten Zuschuss können somit rd. 1/3 der Anschaffungskosten gedeckt werden.

Ich würde mich über eine positive Bezuschussung freuen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

Schölzel